

Jakob Lempp, M.A.

POL-AQUA 2

Politikwissenschaftliche Denktechniken

Montag (3) 11.10 – 12.40 Uhr

BZW/A 418

Was kann ein Politikwissenschaftler wissen? Wie argumentieren Sozialwissenschaftler? Welche logische Form haben politikwissenschaftliche Argumente? Und vor allem: was nutzt einem Sozialwissenschaftler die Auseinandersetzung mit den erkenntnistheoretischen Grundlagen seines Faches? Selten nur setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander. Oft jedoch sollten wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen. Denn nicht nur ist das Argument das alltägliche Handwerkszeug des Sozialwissenschaftlers, es lassen sich darüber hinaus auch weitere praktische und für das sozialwissenschaftliche Forschen nützliche Anwendungsmöglichkeiten logischer und erkenntnistheoretischer Denkwerkzeuge erlernen. In vier Arbeitsgruppen werden sowohl die grundlegenden Konzepte als auch die praktischen Denktechniken und –werkzeuge erarbeitet und eingeübt.

angeboten für: MA (HF und NF), LA (Gymnasium, Mittelschule, WSK), BA (AQUA)
Anforderungen für Teilnahme: Referat und Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe. Für einen Leistungsnachweis ist zusätzlich eine Klausur zu bestehen.

Online-Einschreibung beachten!

Zur Vorbereitung ist zu lesen: Welzel, Christian, 2003: Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen, in: Mols, Manfred / Lauth, Hans-Joachim / Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft – eine Einführung, Paderborn, S. 395-430. Eine vollständige Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgegeben